



Arbeit und Bildung zeigt Haltung!

Mitmachen, Rätseln und Lernen beim Tag der offenen Tür gegen Rassismus

Marburg. „Haltung zeigen!“. Das ist das Motto der diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus. Auch in Marburg finden vom 14. bis 27. März wieder zahlreiche Aktionen statt. Arbeit und Bildung e.V. will zeigen, wie der Verein in der täglichen Arbeit mit den Menschen Haltung beweist und lädt Interessierte am 18. März 2022 von 10 – 14 Uhr ins „rote Haus“ in der Ernst-Giller-Str. 5 in Marburg ein.

Zehn Jahre nach der Aufdeckung der NSU-Morde, drei Jahre nach Kassel und Halle und zwei Jahre nach Hanau ist das Thema Rassismus und Rechtsextremismus zwar präsenter in allen Köpfen, trotzdem ist es wichtig sich auch heute, angesichts eines Krieges in Europa stärker gegen Rassismus und alle Arten von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu stellen. Arbeit und Bildung e.V., Gewinner des hessischen Integrationspreises 2020, will Vielfalt feiern, Vorurteile abbauen und Menschen unterstützen. Mitarbeitende bieten in dieser Zeit Interessierten verschiedene Aktionen zum Mitmachen und Lernen und laden ein, die pädagogische Arbeit kennenzulernen.

Die Pädagoginnen der Abteilung Prävention gegen rechts zeigen, worauf es wirklich ankommt im Umgang mit Rechtsextremismus im Alltag. Sie geben Hilfestellungen und Tipps, wie man es schaffen kann, in einer beunruhigenden Situation ruhig zu bleiben und klare Haltung zu zeigen.

Das Europa-Team stellt ihre Austauschprojekte vor und bietet ein Quiz rund um das Thema „Wie offen ist Europa?“ an. Hier können Besuchende ihre eigenen Vorurteile gegenüber europäischen Ländern testen.

Der Integrationsfachdienst bietet Beratungen für schwerbehinderte Menschen mit Fluchterfahrung an und gibt hilfreiche Informationen zu den Behindertenrechten in Deutschland.

Auch kleine und mittlere Unternehmen sind angesprochen. Wie können mögliche Konflikte mit Mitarbeitenden mit Migrations- oder Fluchthintergrund entgegengewirkt werden? Welche Lösungen gibt es? Das IQ-Servicetelefon „KMU fit für Vielfalt“ gibt Tipps und zeigt, wie Vielfalt im Betrieb erfolgreich funktionieren kann.

Die Fotoausstellung Lebenswelten zeigt persönliche Eindrücke von Frauen mit Fluchterfahrung. Und ein Highlight ist das Angebot der Mitmach-Kultur, welches gemeinsam mit Frauen mit Fluchterfahrung angeboten wird. Hier kann kreativ gearbeitet werden.

Eine angenehme Atmosphäre soll zu Gespräch und Austausch beitragen. Dafür sorgen Getränke und eine hausgemachte leckere Suppe zu Mittag, die von Mitarbeitenden der Marburger Bootswerft frisch gekocht wird.

Fragen und Infos bei Ida Leichthammer, leichthammer@arbeit-und-bildung.de, 0162 / 2706102.

Kontakt Presse:

Arbeit und Bildung e.V., Kerstin Warnecke, Krummbogen 3, 35039 Marburg,
Tel.: 06421 / 33099-89, Mobil: 01525 / 4670421, presse@arbeit-und-bildung.de, www.arbeit-und-bildung.de